

Prof. Dr. Boris Springborn

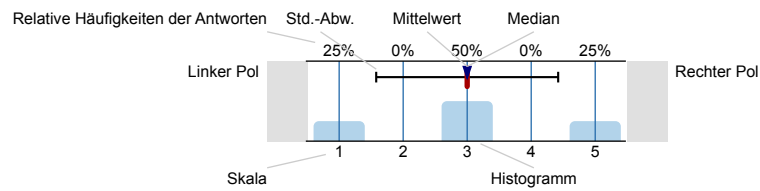
Mathematik für Physiker*innen I (svl_012)
Erfasste Fragebögen = 64



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

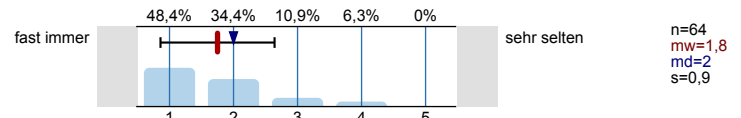
Fragestext



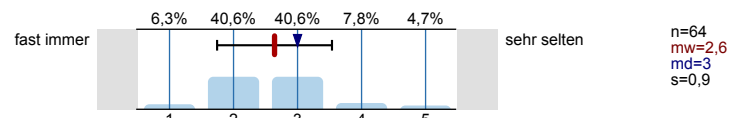
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Bewertung der*des Lehrenden

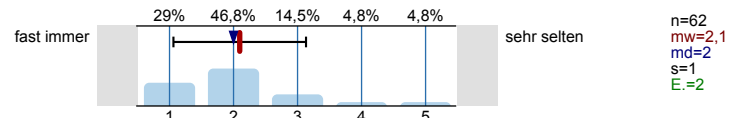
- 1.1) Die*der Lehrende spricht verständlich und anregend.



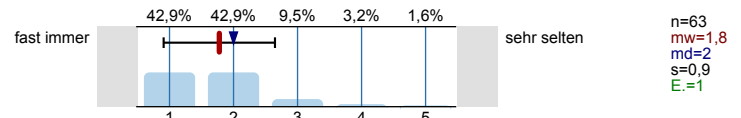
- 1.2) Die*der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.



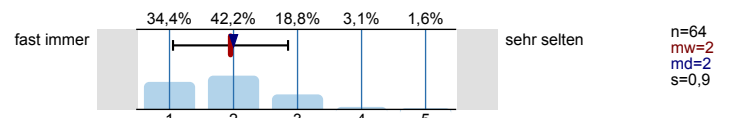
- 1.3) Die*der Lehrende fasst regelmäßig den Stoff zusammen.



- 1.4) Die*der Lehrende ist gut vorbereitet.

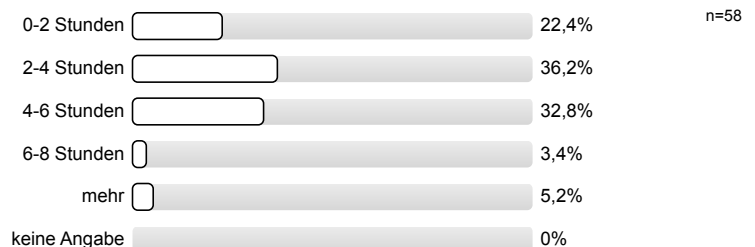


- 1.5) Die*der Lehrende arbeitet den Stoff in einem angemessenen Tempo durch.

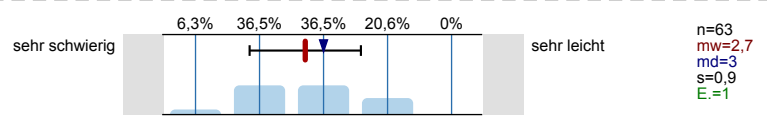


3. Gesamturteil

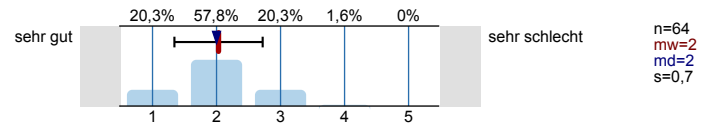
- 3.1) Wie viele Stunden pro Woche benötigen Sie durchschnittlich zur Vor- und Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung?



- 3.2) Wie schwierig ist der Stoff dieser Lehrveranstaltung im Vergleich zum Stoff anderer Lehrveranstaltungen?

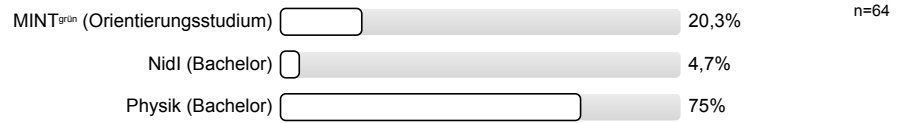


3.3) Wie beurteilen Sie insgesamt die Lehrveranstaltung?

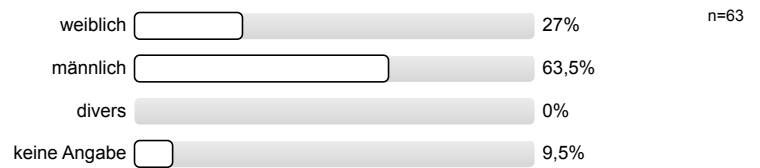


4. Demographische Angaben

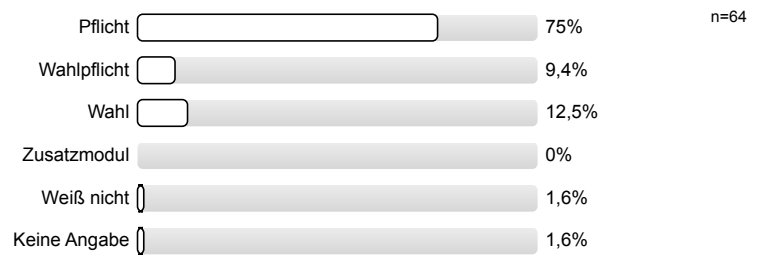
4.1) In welchem Studiengang sind Sie aktuell an der TU Berlin eingeschrieben?



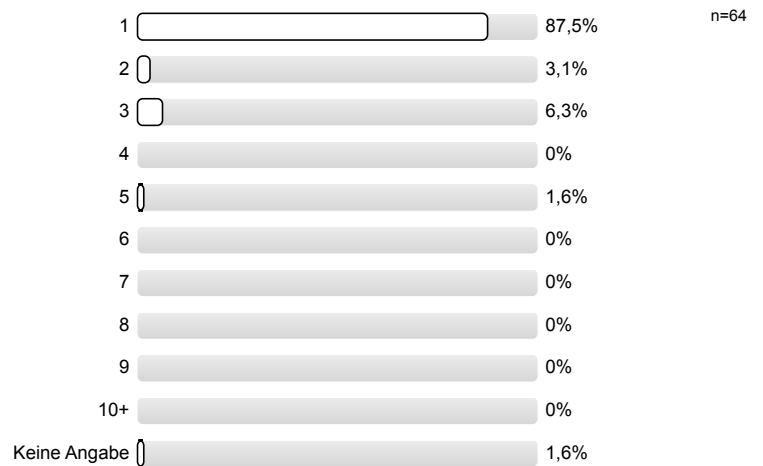
4.3) **Geschlecht**



4.4) **Diese Veranstaltung ist für mich...**



4.5) **Fachsemester**





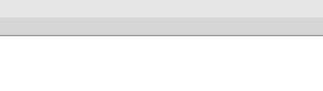


Profillinie

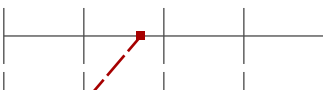

Teilbereich: Fakultät II: Mathematik
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Boris Springborn
 Titel der Lehrveranstaltung: Mathematik für Physiker*innen I (svl_012)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Bewertung der*des Lehrenden

1.1) Die*der Lehrende spricht verständlich und anregend.	fast immer		sehr selten	n=64	mw=1,8	md=2	s=0,9
1.2) Die*der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.	fast immer		sehr selten	n=64	mw=2,6	md=3	s=0,9
1.3) Die*der Lehrende fasst regelmäßig den Stoff zusammen.	fast immer		sehr selten	n=62	mw=2,1	md=2	s=1
1.4) Die*der Lehrende ist gut vorbereitet.	fast immer		sehr selten	n=63	mw=1,8	md=2	s=0,9
1.5) Die*der Lehrende arbeitet den Stoff in einem angemessenen Tempo durch.	fast immer		sehr selten	n=64	mw=2	md=2	s=0,9

3. Gesamturteil

3.2) Wie schwierig ist der Stoff dieser Lehrveranstaltung im Vergleich zum Stoff anderer Lehrveranstaltungen?	sehr schwierig		sehr leicht	n=63	mw=2,7	md=3	s=0,9
3.3) Wie beurteilen Sie insgesamt die Lehrveranstaltung?	sehr gut		sehr schlecht	n=64	mw=2	md=2	s=0,7

Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Bewertung der Lehrveranstaltung

- 2.1) **Was hat Ihnen an der Lehrveranstaltung gut gefallen?** Gehen Sie hier beispielsweise auf die Struktur der Lehrveranstaltung, Lernziele, Lehr- und Lernmaterialien, Einsatz von Onlinehilfsmitteln (z. B. die ISIS-Seite), Kommunikation bzgl. inhaltlicher und organisatorischer Fragen sowie ggf. auf Übungsaufgaben und Gruppenarbeit ein. Selbstverständlich können auch andere Themen angesprochen werden.
- + Skript
 - + meist passende Vorlesungen (Skript) für HA Blätter hinterlegt
 - + sympathische Vorstellungsart
 - - humorvolle Vortragsweise
 - es wird oft dazu angeregt Kritik zu geben
 - am Anfang der Vorlesung wird kurz zusammengefasst, was in der letzten Vorlesung thematisiert wurde
 - - Tempo der Vorlesungen ist gut und sinnvoll.
 - Übungsarbeiten sind sehr sehr sinnvoll, um den Lehrstoff nochmals im Detail durchzugehen.
 - .
 - Alles sehr gut erklärt, nur etwas langweilig und monoton gemacht
 - Alles sehr verständlich und klar, gute Struktur, Vorlesung passt zu Tutorium und Übungen, Tempo in Ordnung
 - Auf fragen wird gut eingegangen und es gibt gute gelegenheiten fragen zu stellen durch kleine pausen zwischen dem gesagtem. Pause hilft mitschrift zu ggf zu vervollständigen und alles sacken zu lassen. Wiederholung des vorlesungsstoff am anfang hilft, um neu reinzukommen. Pannen sorgen für gute stimmung :)
 - Ausführliches, vorlesungsnahes Skript
Netter Dozent
Keine dummen Antworten, nichtmal auf dumme Fragen
 - Ausführliches Tafelbild, Motivation während der Lehrveranstaltung, Möglichkeit für Rückfragen
 - Aussprache
 - Beantwortung der Fragen ist immer ausführlich, manchmal jedoch nicht verständlich für unwissende.
 - Das alles an der Tafel angeschrieben wird und somit das Tempo automatisch gedrosselt wird. Dies ist sehr hilfreich für das Verständnis.
 - Das die Aufgaben gut zu den Vorlesungsinhalten passten.
 - Dass der Prof real ist
 - Das strukturierte abarbeiten von Themen
 - Das tempo ist angenehm.
 - Der Professor bezieht regelmäßig die Studenten mit ein, fragt explizite aber nicht zu komplizierte Fragen, wodurch man der Vorlesung gern folgt
 - Der Professor geht gut auf Fragen ein und erklärt sie auf eine verständliche und schnelle Art und Weise.
Suris Notizen sind nützlich, besonders wenn Springborn's Vorlesung ein bisschen von den Notizen abweicht, weil man dann zwei etwas unterschiedliche Perspektiven bekommt.
 - Der Stoff wird gut an der Tafel dargestellt und damit verständlich gemacht, Fragen werden gut geklärt. Am Anfang der Vorlesung wird oft zusammengefasst, was vom letzten Mal relevant ist, was sehr hilft.
 - Der Stoff wurde immer stets strukturiert und aufeinander aufbauend erklärt und die Materialien auf ISIS sind teilweise lesbar
 - Die Art zu Sprechen - der Professor spricht einfach schön und aufregend.
 - Die Aufgaben, interaktive Fragen in der Veranstaltung und Tafelbilder
 - Die Beweise sind interessant und gut erklärt (nicht immer sofort perfekt verständlich aber etwas Nachbereitung ist normal) so dass ich das Gefühl habe die wesentlichen Grundlagen vermittelt zu bekommen.
 - Die freundliche Art von Herrn Springborn und das Eingehen auf Fragen
 - Die Lernveranstaltung ist gut strukturiert und die Kommunikation ist auch klar. Beispielsweise erfährt man rechtzeitig von allen Terminen oder zukünftigen Ausfällen der Vorlesung. Die Aufgaben sind zeitlich gut machbar und die Erklärungen in den Tutorien sehr hilfreich.

Es wird auch gut auf Anmerkungen und Fragen eingegangen.

- Die lockere, nette Atmosphäre im Hörsaal
- Die menschliche Art des Professors
- Die Pause ist gut
- die skripts waren am anfang bisschen messy aber dann nicht mehr
- Die strukktur wie man ein Thema/ Formel behandelt, erst in einer Abstrakten weise gefolgt von einem verständlicher/einfacher machen für das Rechnen ist angenehm und drängt zum aufmerksam bleiben
- die tutorien
- Die Visualisierung einiger Definitionen war toll, hatte mir das echt gewünscht. Es ist manchmal schwierig, nur durch mathematische Gleichungen sofort hinterherzukommen - besonders wenn man Stoff noch nicht vollständig nachgeholt hat- aber so macht es das einem leichter.
Die Art von Herrn Springborn war lustig und leicht, ich finde es gab eine grundlegend angenehme Atmosphäre.
- Die Wiederholung am Anfang der Vorlesung, dass per Hand geschrieben wird etc.
- Die Zahlenbeispiel. Gerne mehr
- Erklärweise, Regelmäßige möglichkeit für Rückfragen, Angenehme Atmosphäre
- Es ist gut, dass komplizierte Formeln an Beispielen erläutert werden.
- Es wird immer auf Fragen eingegangen und auch zwischendurch gefragt ob es Fragen gibt
- Hausaufgabenblätter sind super, da man gezwungen ist die Vorlesungsinhalte zu verstehen (nicht wirklich die Beweise, aber das macht nichts)
Ansonsten nichts besonderes, aber eine gute LV
- Hausaufgaben und Tutorien sind sehr sinnvoll. Danach wird vieles nochmal deutlicher und verständlicher.
- Herr Springborn ist sehr sympathisch und bringt die Themen gut rüber. Tutorien sind auch gut gestaltet
- ich finde die Pausen für die Konzentration sehr sinnvoll.
die kurze wiederholung der letzten stunde ist ein guter einstieg.
das tempo ist angemessen
auf fragen wird finde ich im laufe des semesters immer besser eingegangen
- Ich finde die Vorlesungen gut strukturiert und auch ansprechend. Auch wenn die Tafel Mitschriften oft nicht gut lesbar sind. Themen sind aber gut unterteilt und auch die erzählweise ist spannend
- Ich finde es gut, dass er sich öfters wiederholt und sachen auch immer zusammenfasst.
- Interessantes Überbringen des Stoffs
- man merkt, dass der prof sich gut mit mathe auskennt und bock hat
- Mir gefällt, dass wir teilweise Beispiele in die Vorlesung einbauen, die zur Veranschaulichung der Theorie beitragen. Außerdem mag ich, dass Herr Springborn ab und zu fun facts einbaut. Zum Beispiel die Herkunft der Mengen Symbole als fett geschriebene Zahl oder woher andere Notationen kommen. Außerdem beantwortet er Fragen respektvoll und verständlich.
- Mir gefällt sehr gut, dass Sie einen stets unglaublich entspannten Eindruck machen und Ihre Erklärungen in aller Ruhe vortragen. Auch können Sie mit Humor Fragen beantworten und sind bereit, Sachen mehrmals zu erklären.
- Sehr sympathisch und nett. Beantwortet Fragen, während und nach der Vorlesung bereitwillig.
- Super! Anspruchsvoll aber verständlich. Der Professor ist geduldig, ich mag besonders, wie er alle Gedanken auch auf der Tafel aufschreibt. Kann man gut verfolgen und fürs Nachlernen aufschreiben.
- Thematik und struktureller Aufbau des Semesterinhalts
- Vermittlung der Inhalte ist sehr gut verständlich humorvoll was Verständnis und Auseinandersetzung mit den Themen erleichtert
Übungsaufgaben sind gut auf die Vorlesungen abgestimmt
Zusammenfassungen zu Beginn der Vorlesung hilfreich und angenehm kurz
- Vorlesung hat sehr angenehmes Tempo, Übungsblätter sind überschaubar und lassen sich gut bearbeiten, Prof sehr nett und hilfsbereit

^{2.2)} **Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?** Die oben genannten Stichpunkte können auch hier eine Orientierungshilfe sein.

- -eigene gute Folien und nicht die schlechten unleserlichen Notizen von Suris
- - ein Vorlesungsskript oder die genauen Notizen

- die 1. Vorlesungen waren etwas unstrukturierter und deswegen unverständlicher
- in den Übungsaufgaben etwas mehr beweisen

■ - HA Blätter Bewertung Punkte

- Anekdoten oder historische mathematische Fakten helfen mir bei dem Verstehen des Stoffen.
Am liebsten wären mir auch weiterführende Artikel zu den Vorlesungsnotizen bzw. Weitere Informationsquellen - natürlich mehr Arbeit, deshalb nicht zwingend aber hilfreich.
- Auch wenn man erkennt das sich mühe gegeben wird kommt es doch manchmal dazu das die Schrift etwas klein und unleserlich ist
- Bewertungsformat -> differenziertere Punkteverteilung
- Bitte keine Rechenbeispiele im Stehgreif erfinden! Wie jeder Mensch vertut er sich manchmal dabei. Dann ändert er hier und dort ein Vorzeichen oder ein Index, was schwierig zu verfolgen ist und obendrein meine aufgeschriebenen Notizen völlig versaut. Bitte solche Beispiele vorher durchgerechnet und aufgeschrieben haben, damit sie flott und fehlerfrei präsentiert werden können.
- Bitte Skripte hochladen
Gerne mehr Beispiele
- Damit man den Inhalt vorarbeiten kann - und um somit in der Vorlesung besser mitzukommen -, schlage ich vor die Themenreihenfolge auf ISIS zu laden. So weiß man, was als nächstes kommt.
- Das Punktesystem der Hausaufgaben ist zu extrem, anstatt von 3 Punkten die Aufgaben pro Teilaufgabe zu bewerten macht für mich mehr Sinn. So holt man trotzdem noch Punkte aus einer Aufgabe heraus, bei der ein Teil falsch ist, anstatt dann für die gesamte Aufgabe 0 Punkte zu bekommen
- Den Stoff langsamer mit genaueren Beispielen erklären
- Die Skripte eventually leserlich verfassen und die Mitschrift an der Tafel größer verfassen, da diese öfters schwierig zu lesen sind.
- digital bitte, skripte braucht man unbedingt. er macht das alles schon sehr theoretisch mit sehr vielen beweisen, ich hab gehört dass wir dann die meisten sachen nicht mal brauchen als physiker, sowas ist zum beispiel unnötig
- Eine bessere Kommunikation von Professor und Tutor.
- Eine gewisse Unsicherheit bei Notizen ist ok, das zeigt, dass auch der Prof. auch innerhalb/während der VL aktiv mitdenkt, allerdings wirkt es hier und da doch etwas viel. Für mich aber absolut vertretbar
- Einige Themen sind sehr komplex. Es wäre hilfreich, wenn in der Vorlesung mehr Beispiele angeführt würden. Alternativ könnten zusätzliche Materialien auf ISIS hochgeladen werden. Zum Beispiel ist die Signum-Funktion noch nicht ganz klar, ebenso wie die Verallgemeinerung der Determinante.“ Einige Themen sind sehr komplex. Es wäre hilfreich, wenn in der Vorlesung mehr Beispiele angeführt würden. Alternativ könnten zusätzliche Materialien auf ISIS hochgeladen werden. Zum Beispiel ist die Signum-Funktion noch nicht ganz klar, ebenso wie die Verallgemeinerung der Determinante.“ Einige Themen sind sehr komplex. Es wäre hilfreich, wenn in der Vorlesung mehr Beispiele angeführt würden. Alternativ könnten zusätzliche Materialien auf ISIS hochgeladen werden. Zum Beispiel ist die Signum-Funktion noch nicht ganz klar, ebenso wie die Verallgemeinerung der Determinante.“
- Ein maschniell verfasstes skript welches lesbarer ist wäre praktisch.
Auch die Grundlagen der Mathematik, wie z.B. wie strukturierte Beweisführung funktioniert ist etwas sehr kurz gekommen.
- Ein übersichtlicheres online Skript wäre eventuell hilfreich. Da es jedoch keines gibt, fokussiert man sich mehr auf die Vorlesung und ist aufmerksamer. Vielleicht ist das also keine so schlechte Sache.
- Ergänzendes Skript zu den hochgeladenen Notizen von Prof Suris wären hilfreich
- Evtl. eingeführte Definitionen von Wörtern etc., bei der Anwendung noch eins zwei mal nennen, damit sie besser hängen bleiben und generell Definitionen nennen, bevor etwas in der Vorlesung verwendet wird und nicht danach
- Fragen, die gestellt werden wiederholen, damit sie jeder akustisch versteht.
- Fragen, ob die Tafel abgewischt werden kann.
Oder alternativ sagen, welche abgewischt werden, damit man notfalls noch schnell ein Foto machen kann.
- Häufigere zahlenbeispiele zur verständlichung. Wozu ist das erklärte gut (aus allgemeinen formen oft nicht direkt erkennbar)
- ich finde mathe immer sehr viel leichter verständlich wenn wenigstens kurz auf die geometrische interpretation eingegangen wird. außerdem ist das spannender als immer nur zahlen und formeln abzuarbeiten.
ich merke als stimmung in der gruppe und vielen gesprächen unter freunden die die vorlesung besuchen dass leider sehr viel hemmungen da sind sich zu melden sowohl zum fragen stellen als auch um ihre fragen zu beantworten. was man dagegen tun kann weiss ich leider such nicht aber vielleicht haben Sie mit mehr erfahrung eine idee...
- Ich persönlich kann mich beim Abschreiben eher weniger gut auf den Inhalt fokussieren und bin dann mit Schreiben beschäftigt. Aus diesem Grund kann ich manche Gedankengänge in der Vorlesung nicht nachvollziehen. Ein gutes Skript wäre dementsprechend schon sehr sinnvoll.

- Ich würde ihnen empfehlen mehr Beispiele mit Zahlen einzuführen. Es ist meistens sehr schwer verständlich was sie versuchen zu erklären und die Beispiele helfen meistens auch nicht, wenn sie keine Zahlen verwenden.
- Keine wesentlichen
- Leichte Rechenbeispiele (mit Zahlenwerten) einzubetten!
- Manchen Leuten sollte man verbieten Fragen zu stellen
- Manchmal wäre eine klarere Struktur hilfreich
- Man wird manchmal etwas schnell in die Themen hineingeworfen - das ist ja per se Verständlich, viel Stoff und so - aber mehrere Literaturempfehlungen, vielleicht auch Themen zum tiefer Einsteigen und weiteres wären bestimmt nützlich, vor allem am Anfang des Studiums
Lg
- Mehr an bekannte Methoden aus der Schule anknüpfen um den Einstieg einfacher zu machen. Ein besseres Script um ggf. von zu Hause vor- oder nachzuarbeiten.
- Mehr Beispiele, keine Pause und pünktlich Schluss
- Mehr Zahlenbeispiel
- Mehr Zahlenbeispiele, mehr Zusammenfassungen (mündlicher Überblick), Benennung der Zielen/entschiedenen Fragen, die die jeweiligen Themen beantworten und Motivation als Einführung (wofür ist das Thema konkret wichtig)
- Nicht überziehen, lieber keine Pause als jedes Mal 10 Minuten überziehen
- Noch mehr Interaktion mit den Studenten (Fragen etc.). Fragen, ob die Tafel abgewischt werden sollte.
- Noch plastischer und realtauglicher. Mehr Abbildungen. Häufiger referenzieren auf die Definitionen was bsp. genau die Determinante gerade macht.
- Obwohl Sie außerordentlich sympathisch sind, kommt mir die Vorlesung oft so vor, als würden Sie versuchen, all die Formeln in einen Computer einzuprogrammieren. Ich würde mir wünschen, dass Sie, falls es nicht obligatorisch untersagt ist, mehr auf eine menschengerechte Didaktik achten, z.B. öfter Beispiele zeigen oder neue Konstrukte erstmal versuchen intuitiv näher zu bringen, anstatt stets mit dem abstraktesten Ansatz anzufangen. Das würde mir sehr helfen, darauffolgende Erklärungen besser einzuordnen.
- Online Möglichkeiten um die Vorlesung nachzuverfolgen, falls man krank ist.
Und was zum Lernen super wäre, wären einmalige Aufnahmen der Vorlesungen (Wenn Technisch möglich) die für jeden Jahrgang verfügbar gemacht werden. So kann man sich die auch mehrere Wochen später wieder anschauen. Wie z.B. die Experimentaufnahmen in Experimentalphysik aber halt länger.
- Ruhig immer noch ein Beispiel mehr bei verschiedenen Themen da diese dann die Anwendung sehr vereinfachen bei Aufgaben. Außerdem wäre ein vorab hochladen der Folien auch nicht schlecht da man sich diese dann schonmal vorab durchlesen kann.
- Schriftgröße anpassen (größer)
- Skript, welches vor den Veranstaltungen in Isis eingestellt wird. Kann auch nur knapp vorher (15min oder so) sein. Jedoch ist es praktisch, wenn man die Vorlesung parallel mit schon aufgeschriebenen Sachen ergänzen kann und dann eigene Notizen dazu schreiben, bzw. eine eigene Mitschrift erstellen kann.
- Tafel Mitschriften ein wenig sauberer aufschreiben und auch in manchen Fällen größer schreiben (Indizes oder Potenzen sind ein häufiges Beispiel). Außerdem traue ich mich oft nicht Fragen zu stellen, da diese oft einfach belächelt werden, da sie für sie vermutlich einfach simpel sind und sie die Schwierigkeit der Studenten oft nicht verstehen.
- Vielleicht etwas mehr Motivation, warum wir bestimmte Ansätze anwenden, um nützliche Verfahren zu finden. Ich kann den Beweis zwar nachvollziehen, aber am liebsten würde ich nachvollziehen, wie man auf so etwas kommt bzw. Welche Ansätze fehlschlügen und warum
- vielleicht mehr visuelle repräsentation und nicht so axiomatisch, es ist schwierig zu machen in der Tafel aber ein gutes Beispiel ist 3blue 1 brown natürlich ist es unmöglich sowas in eine Vorlesung machen aber ein bisschen mehr über was die Konzepte bedeuten
- Vorlesungsnotizen hochladen
- Zusammenfassungen am Ende der Stunde (:
- Zwischendrin kleine Wiederholungen welche konzeptionell darauf eingehen was die Schritte im Beweis/Formel machen um sicherzugehen dass man es auf der Meta-Ebene versteht.

4. Demographische Angaben

^{4.2)} Wenn "anderer Studiengang" bitte hier angeben welcher:

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.